

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis			
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen
			angen.	abgel.		
1	Personal- und Organisationsausschuss	15.07.2009				

Betreff
Stellenplan Rf. IV/ JgA - Kindertageseinrichtungen
Personalbedarf

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
 2

Beschlussvorschlag

1. Die Stellen des Ergänzungsstundenkontingents sind um 1,85 Stellen zu reduzieren.
2. Die (Teilzeit-)Stelle 51711, Erzieher/in, wird in den Bereich des Hort I (Fritz-Erler-Straße) transferiert und erhält den kw-Vermerk 31.08.2012.
3. Die Stelle 51702, Erzieher/in, entfällt zum 31.08.2009.
4. Die (Vollzeit-)Stelle 51710, Erzieher/in, wird in eine 0,65 (Teilzeit-)Stelle umgewandelt.
5. Die kw-Vermerke der Stellen 51701, 51703 und 51704 werden bis 31.08.2010 verlängert.
6. Die in der Anlage 2 aufgeführten Stellenwertänderungen werden beschlossen.

- Die Stadtratsvorlage ist identisch mit der Personal- und Organisationsausschussvorlage -

Sachverhalt

Vorbemerkung

Zum 01.09.2008 trat die Neufassung der AVBayKiBiG in Kraft. Diese beinhaltet eine Verbesserung des förderrelevanten Anstellungsschlüssels von 1:12,5 auf 1:11,5. Die Einhaltung des verbesserten Anstellungsschlüssels ist weiterhin als Fördervoraussetzung ausgestaltet. Hiermit wurde vom Gesetzgeber ein klares Signal gesetzt, dass gute pädagogische Rahmenbedingungen in den Kindertageseinrichtungen von größter Bedeutung sind.

Vor diesem Hintergrund und zur Erhöhung der Betreuungsqualität, zur flexiblen Handhabung von Buchungswünschen und zur Erhaltung des förderrelevanten Mindestanstellungsschlüssels von 1:11,5 beschloss der Stadtrat am 22.10.2008 einen Anstellungsschlüssel von 1:10,5 für die Fürther Kindertagesstätten.

Zur Einhaltung dieses Anstellungsschlüssels muss für das Kindergartenjahr 2009/2010 eine Personalbedarfsberechnung vorgenommen werden.

Personalbedarfsberechnung

Die Personalbedarfsberechnung (vgl. Anlage 1) ergibt unter Zugrundelegung eines Anstellungsschlüssels von 1:10,5

- einen Mehrbedarf von 382,02 Personalstunden für den Kindergartenbereich
- eine Minderung von 44,79 Personalstunden für den Hortbereich.

In Stellen ausgedrückt: 8,65 Stellen.

Ausgeklammert werden die Krippen und die vom Stadtrat beschlossenen Besonderheiten der Einrichtungen Hort VII und die Kindergärten V, IX und X.

Die Stellen werden für die Einhaltung des Anstellungsschlüssels von 1:10,5 benötigt.

Derzeit weist das Ergänzungsstundenkontingent 10,5 Stellen aus.

Im Ergebnis bedeutet dies, dass die Stellen des Ergänzungsstundenkontingents um 1,85 Stellen reduziert werden können (10,5 – 8,65).

Da diese 8,65 Stellen zur Einhaltung des städtischen Anstellungsschlüssel (1:10,5) benötigt werden, wird hier in der Praxis von „Ergänzungsstellen“ gesprochen.

Verwendung der Stelleneinsparung

Aufgrund des stark gestiegenen Bedarfs an Hortplätzen und der entsprechenden räumlichen Möglichkeiten wurde die Betriebserlaubnis des Kinderhortes Fritz-Erler-Str. 25 durch die Regierung von Mittelfranken auf 60 Plätze erhöht. Aufgrund des Qualifikationsschlüssels (= mind. die Hälfte des eingesetzten Personals in einer Gruppe muss Erzieher/in sein) ist hier die Neuschaffung einer 0,5 (Teilzeit-)Stelle (19,5 WoStd. - befristet bis 31.08.2012) notwendig. Die Stundenanteile sind in die Personalbedarfsermittlung (vgl. Anlage – Hort I) bereits eingeflossen.

Mit der o.g. Stellenreduzierung (von 1,85 Stellen) lässt sich diese 0,5 (Teilzeit-)Stelle kompensieren.

Im stellenplanmäßigen Vollzug bedeutet dies

- die Transferierung der (Teilzeit-)Stelle 51711, Erzieher/in, in den Bereich des Hort I (Fritz-Erler-Straße) und Belegung mit einem kw-Vermerk zum 31.08.2012,
- Wegfall der (Vollzeit-) Stelle 51702, Erzieher/in, zum 31.08.2009 (Vollzug des kw-Vermerks)
- Umwandlung der (Vollzeit-)Stelle 51710, Erzieher/in, in eine 0,65 (Teilzeit-)Stelle.

Ermittlung des Springerbedarfs für Kindertageseinrichtungen zur Abdeckung von Ausfallzeiten

Personalstunden Kindergarten		3.971,32	Basis: bereits erhöhte Personalstunden aufgrund Anstellungsschlüssel 1:10,5
Personalstunden Hort		1.522,21	
Personalstunden Gesamt		5.493,53	
Krankheitsquote	2,06 %		Basis: Krankheitsstatistik POA 2008 Die Krankheitsquote bildet Krankheiten ab dem 30. Kalendertag ab, da gem. § 17 Abs. 4 AVBayKiBiG Fehlzeiten für die Dauer eines Kalendermonats förderunschädlich sind.
+ nicht durch Schließzeiten abgedeckten Urlaubszeiten	2,78 %		
Ausfallzeitenquote	4,84 %	265,89	

Unter Berücksichtigung der Ausfallzeitenquote i.H.v. 4,84 % ergeben sich 265,89 Springerstunden.

In Stellen ausgedrückt: 6,82 Stellen (265,89: 39 Stunden).

Derzeit weist das Springerkontingent 7 Stellen aus. Die Springerstellen sind ausreichend, um Langzeiterkrankungen und unvorhergesehene Ausfälle von pädagogischen Fachkräften abdecken zu können, ohne dass die Fördervoraussetzungen und das Kindwohl gefährdet wären. Damit ist mehr als die Hälfte der Ausfälle abgedeckt.

Anpassung des Stellenplanes

- a) Im Jahre 2006 wurde der 1-gruppige städtische Hort VII, Hummelstraße 6, eröffnet. Da der Bedarf zunächst für drei Jahre feststand, wurden die seinerzeit geschaffenen Stellen mit einem kw-Vermerk 2009 versehen. Im Zusammenhang mit dem notwendigen Neubau von neuen Horträumen, steht nun der dauerhaft vorhandene Bedarf an Hortplätzen im Stadtteil Burgfarnbach fest. Dies führt letztendlich zu einem Wegfall der Kw-Vermerke bei den Stellen der Einrichtung (Stellen 51385 und 51386).
- b) Vor dem Hintergrund der durchgeführten Personalbedarfsbemessung sind die kw-Vermerke der Stellen 51701, 51703 und 51704 im Ergänzungsstundenkontingent bis zum 31.08.2010 zu verlängern.

Anpassung von Stellenwerten in den Kindertagesstätten

Die Eingruppierung von Kinderpfleger/innen wurde in Bezug auf die alleinverantwortliche Betreuung von Gruppen in Randzeiten, die sog. Leitungsgruppenzulage, einer Prüfung unterzogen. Dies macht eine Anpassung der Stellenwerte notwendig. Die Ergebnisse sind der Anlage 2 zu entnehmen.

Finanzielle Auswirkungen der Stelleneinsparungen

Eine letztendliche Reduzierung von 1,35 Stellen im Bereich des Ergänzungsstundenkontingents ergibt eine Personalkostenbudget-Einsparung von 55.485 EUR/jährlich.

Die von JgA beantragt 0,5 Erzieher/in-Stelle für den Hort „Fritz-Erler-Str. 25“ ist kompensiert.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, Einsparung i.H.v. 55.485 EUR	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA <input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere:	<input checked="" type="checkbox"/> JgA (zugestimmt)	
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Zur Stadtratssitzung

Fürth, 10.07.2009

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Herr Wörnlein, POA/Org

Tel.:
1303